



GESCHICHTEN ZUR GESCHICHTE

JAN KNOPF

Geschichten zur Geschichte

KRITISCHE TRADITION

DES »VOLKSTÜMLICHEN« IN DEN KALENDER-
GESCHICHTEN HEBELS UND BRECHTS

MCMLXXIII

J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
STUTTGART

Die in [] erscheinenden Zahlen verweisen auf die Anmerkungen

ISBN 978-3-476-00266-2
ISBN 978-3-476-03016-0 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03016-0

© Springer-Verlag GmbH Deutschland 1973
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1973

D 7 Göttinger philosophische Dissertation

MEINEM VATER

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	1
Bertolt Brechts <i>Fragen eines lesenden Arbeiters</i>	1
Zur Sprache monumentalischer Historie	9
Die <i>Fragen</i> innerhalb der <i>Kalendergeschichten</i>	12
Zur Frage des Definierens	15
I. TRADITION UND GESCHICHTE	22
1. Definitionen	22
2. Grimmelshausens <i>Kalendergeschichten</i>	35
3. Grimmelshausens <i>Ewig-währender Calender</i>	45
Hinweise zur Anordnung	46
Das große Spatium	50
4. Practica	53
II. GESCHICHTE ALS GESCHICHTEN	69
1. Nachweise bei Hebel	69
<i>Der rheinländische Hausfreund</i>	69
Integration der Kalenderchronologie: <i>Unverhofftes</i> <i>Wiedersehen</i>	75
Humanisierung des Großen: <i>Kaiser Napoleon und die</i> <i>Obstfrau in Brienne</i>	81
Rationalität und Aufklärung: <i>Eine sonderbare Wirts-</i> <i>zeche</i>	83
Die Chronik: <i>Unglück der Stadt Leiden</i>	90
Verknüpfung von Kalender und Geschichte	98
2. Nachweis bei Brecht	109
Der Fall Frau B. und sein Berichterstatter	109
III. ENTÄUSCHUNGEN	123
Die Erkenntnis des Bekannten	123
1. Verheimlichung der Welt: Reimmichl	138
2. Ewigkeit in der Zeit: Alban Stolz	146
3. Praktikable Weltbilder: Bertolt Brecht	164

Inhaltsverzeichnis

4. Ist der Mensch ein wunderliches Geschöpf: Johann Peter Hebel	179
IV. SPRACHFORMELN UND EINGREIFENDE SÄTZE	186
1. Sprichwörter	186
2. Enttäuschung der sprichwörtlichen Welt	200
3. Die Einübung des Ungehorsams bei Hebel	212
4. Praktikable Theorien: Bertolt Brechts Kalender-Gedichte	230
EPILOG	260
Der abstrakte Mensch	260
QUELLENNACHWEISE, ANMERKUNGEN, EXKURSE	268
LITERATUR-VERZEICHNIS	321
REGISTER	333

Als wir ihn aber erschlagen hatten
Richteten wir ihn zu, daß er sein Gesicht verlor
Durch die Spuren unserer Fäuste.
Also machten wir ihn unkenntlich
Daß er keines Menschen Sohn sei.

BERTOLT BRECHT
VOM UNBEKANNTEN SOLDATEN